

Haushalt mit den Stimmen der SPD verabschiedet

Zur ersten Vorstands- und Fraktionssitzung des neuen Jahres traf sich die Wietmarscher SPD.

Ortsvereinsvorsitzender André Olthoff bedankte sich besonders für den Einsatz der Gemeinderatsmitglieder, die im vergangenen Jahr an zahlreichen Beschlüssen beteiligt waren.

Anschließend hielt Fraktionssprecher Hermann Nüsse einen Rückblick auf die Arbeit der SPD-Ratsfraktion im vergangenen Jahr. Der Haushaltsplan für 2008 sei mit den Stimmen der SPD beschlossen worden. Trotz der hohen Investitionen der Vorjahre und deren Folgekosten konnte wiederum ein ausgeglichener Haushalt ohne neue Kreditaufnahme und Steuererhöhungen verabschiedet werden. Die Investitionen des Jahres 2008 seien allerdings gegenüber den vergangenen Jahren drastisch zurückgeführt worden. Man könne durchaus von einem Sparhaushalt sprechen, so Hermann Nüsse. Der mit 120.000 EUR veranschlagte Neubau einer Cafeteria im Schulzentrum Wietmarschen sei schon der größte Ausgabeposten des Vermögenshaushaltes.

Für die SPD-Fraktion seien aber auch die Restfinanzierung eines Feuerwehr-Logistikfahrzeuges in Höhe von 100.000 EUR, die Umgestaltung und Renovierung der beiden Jugendtreffs sowie der Ansatz für den Kreisverkehr auf dem Baierort in Lohne wichtige Bestandteile des Haushalts.

Leider seien zwei Änderungsanträge der SPD-Fraktion zur Sozialpolitik abgelehnt worden. Ein Antrag hatte zum Ziel, finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um den Aufnahmestopp für die Ganztagsbetreuung der Grundschule Lohne aufzuheben und für Kinder aus sozialschwächeren Familien das Mittagessen in diesem Angebot zu finanzieren. Hier hofft die SPD-Fraktion auf baldiges Einlenken der Ratsmehrheit, damit die Ganztagsbetreuung ausgeweitet werden könne und für alle Familien finanzierbar wäre.

Ein weiterer SPD-Antrag, nämlich die Gemeindemittel zur Unterhaltung der Kindergärten gegenüber dem Vorjahr nicht zu kürzen, wurde abgelehnt.

In seinem Jahresrückblick sprach Hermann Nüsse noch einige wichtige Beschlüsse des Gemeinderates an. Als Beispiele nannte er die endgültige Beschlussfassung zum Bau der Mehrzweckhalle in Lohne und den weiteren Erwerb von Grundstücken für Wohnbebauung und Gewerbeansiedlung. Im Jahre 2007 seien von der gemeindeeigenen Grundstücksgesellschaft mit Millionenbeträgen Flächen erworben worden. Dieser finanzielle Kraftakt sei allerdings nur schwer wiederholbar, es sei denn, die doch etwas ins Stocken geratende Vermarktung von Wohnbau- und Gewerbeflächen würde wieder anziehen.

Ratsmitglied Annegret Schnieders ergänzte:

Auch einige kleinere Maßnahmen seien in Folge der Ratsarbeit der SPD-Fraktion auf den Weg gebracht worden. So sei eine alte Forderung der SPD-Fraktion zur Verbesserung der Fahrradabstellplätze am Sportzentrum Lohne, nach langjähriger Ablehnung durch die CDU-Fraktion, endlich umgesetzt worden. Der missglückte Ausbau der Grundstückszufahrten in den Straßen „Am Elsebruch“ und „Brookweg“ konnte auf Initiative der SPD-Fraktion korrigiert werden.

Ebenfalls eine langjährige Forderung der SPD-Fraktion, nämlich die Sanierung der Schülertoiletten in der Grundschule Lohne, werde 2008 in Angriff genommen.

In Zukunft werde die SPD-Fraktion weiter konstruktiv aber auch kritisch in der Gemeindepolitik mitmischen. Als Beispiele nannte Hermann Nüsse den Baubeginn der Mehrzweckhalle in Lohne, die Erweiterung der Umkleideräume am Sportzentrum Wietmarschen, Planungen für das vom Bund nicht mehr benötigte Standortübungsgelände, einen Bürgerbus, die Einrichtung von weiteren Krippenplätzen, die Ausweitung der Ganztagsbetreuung in den Kindergärten der Gemeinde, die Umgestaltung der Schulstraße und die Verlängerung der Umgestaltung der Hauptstraße in Lohne.

André Olthoff merkte an, dass sich die Wietmarscher SPD weiterhin für Benennung einer Straße nach dem NS-Gegner August Perk (1897 bis 1945) einsetzen werde.